mäß festgesetzten Kirchenordnung nichts geändert werden sollte,

bis zum Jahre 1634. Als aber die Schweden die Schlacht bei Nördlingen verloren hatten, und der evangelische Graf Friedrich Ludwig verjagt worden, richtete Johann Dietrich den katholischen Ritus ein, worüber späterhin große Differenzien in der Familie entstanden. Graf Johann Dieterich starb 1644. Er ist der Stammvater des noch jetzt blühenden Hauses Löwenstein = Werthheim-Rochefort.

11) Johann Ludwig, reg. Fürst von Nassau = Hadamar, geb. 1590, vermählt mit Ursula, Gräfin von der Lippe, wurde 1629 katholisch und nächstdem in den Fürstenstand erhoben. — Er hatte 8 Söhne, sein Sohn Moritz Heinrich hatte deren 10, und sein Stamm erlosch dennoch 1711 mit dem Fürsten Franz Alexander, seinem Enkel.

12) Julius Heinrich, reg. Herzog von Sachsen = Lauenburg, geb. 1586, gest. 1665, war dreimal vermählt, wurde katholisch und mit seinem Sohne Julius Franz starb 1689 sein Stamm aus.

13) Des vorstehenden Bruder, seit 1665 reg. Herzog Franz Karl, geb. 1594, wurde ebenfalls katholisch und hatte mit drei Gemahlinnen keine Nachkommenschaft.

14) Der vorstehenden Bruder, Herzog Rudolph Maximilian, geb. 1595, gest. 1647, unvermählt. Außer vorstehenden drei Brüdern hatte ihr Vater, Herzog Franz II. (geb. 1547, gest. 1619.) noch neun Söhne (Hübner Taf. 153.) und dennoch starb mit seinem Enkel, dem obengedachten Herzoge Julius Franz sein Haus aus.

15) Alexander Heinrich, Prinz von Holstein = Sunderburg, geb. 1608, vermählte sich mit Dorothea Heshus, Tochter des Hofpredigers in Sun-